



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

Calino, Cesare

Augspurg ; Graez, 1744

VD18 80280064

N.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)

- Mess-Opffer.** II. a 339. errettet vom Tod. 355.
 verachtet, wird hart gestrafft. 356.
Meynung gibt denen Würcungen den Werth,
 oder Unwerth. I. 245.
Michas beklagt sich wegen seinen gestohlenen Göt-
 ten. X. 173.
Milthau. IV. à 451.
Mißbrauch der Macht. IX. à 470.
Mißgünstige was sie sehen, und wem sie schaden.
 X. à 423.
Mißgung ist ein Zundel der Unkeuschheit. V. à
 214. gibt Gelegenheit zur Trägheit. VI. 155.
Mitleyden gegen denen Sünderen. XII. à 138.
Mönch im Chor schlaffend wird vom Teuffel hart
 gezüchtiget. II. 337. geschlechtig vom Teuffel
 verspottet. V. 116. frommer in den Himmel ein-
 geladen. 143.
Mord seiner selbst wird an dem Kaxia gelobt. IX. 69.
Mörder mit Jesu gecreuzigte. XII. à 138.
Mortification. Siehe Abtrödung.
Moyse wird aus dem Wasser erhöhet. I. 55. und
 Alaron wird demüthig. XII. 519.
Mühl gehet von sich selbst. I. 253.
Mulio ein böser Mörder befehret sich. I. 114.
Muthwillen ist oft Ursach des Widersprechens,
 und Zanckens. VI. 300.

N.

- Naaman** wird aus Lieb von seinem König recom-
 mendiret. XII. 352.
Nabel vergehet sich mit Schmach = Reden. VI.
 330. wider die Gesandte des Davids aus Geiß.
 XI. 26.

- Nabuchodonosor betrachtet die Vergänglichkeit I. 18. wird von Gott barmherzig angesehen. III. 206. erkennet Gott nach der Trübsaal. IV. 570. büsset sein Hoffart. IX. 26. & XII. 325.
- Nachfolg der Jünger ohne gesehene Miracul. x. à 260. Christi ohne Aufmerckung auf andere. XII. 376. ist nothwendig in den Himmel einzugehen. 418.
- Nächsten soll man lieben. VIII. à 1. wer der sey. à 21. & a 156. was Gutes wir ihm wünschen sollen. à 171. sein Heyl ist zu beförderen. x. à 262. seynd alle Menschen. 560.
- Nagen des Gewissens. II. à 20.
- Namen, Jesu. x. à 64. der Menschen fehlet offft. 65.
- Nathanael wird von Christo freundlich empfangen. x. 309.
- Natur entschuldiget nit vom Sündigen. x. 234.
- Nebel schädliche. IV. à 451.
- Neigungen vordringende des Gemüths. III. à 432. bringen zu schweren Sünden. à 451.
- Nero wird wegen dem Mord seiner Mutter geängstiget. II. 22.
- Neyd, wie er nit sündhafft und kein Neyd ist. VI. a 430. was für ein Ubel. a 518. wird wunderbarlich gestrafft. 534. ist wider die Ehr Gottes. a 540. & a 545. auf was er sehe, und wem er schade. x. a 423. kan die Ehr Christi nit hinderen. a 444. ist Ursach, daß Christus zum Todt verurtheilet wird. XI. ab 8. & a 367. nuget dem Neydigen nichts. ab 11. sonderen schadet vil. a 12.

- Nicodemus wird von Christo gütigist empfangen. x. 311. hülfft den Leichnam Jesu abnehmen, und begraben. XII. 204.
- Nicolaus von Tolentin wird von denen Englen zur Verharrlichkeit aufgemunteret. IX. 109.
- Niniviter erlangen Gnad wegen der Bekehrung. II. 387.
- Nivardus verachtet alle Güter, und wird mit seinen Brüdern geistlich. I. 72.
- Noe wird allein mit denen Seinigen erhalten. I. 473. bleibt allein keusch 475. bleibt unbeschädiget wegen seiner Gerechtigkeit. IX. 388.
- Noth gereicht zum Guten, wann man sich gutwillig darein ergibt. XII. a 74.
- Nüchternkeit durch Füllerey verletzet. v. a 17.
- Nutzen treibt uns in die Kirchtn. x. a 351. wegen der Himmelfahrt Mariä. XII. 540.

D.

- Obsiger in der Versuchung wird geerönet. I. 381.
- Opffer ist Gott angenehm. II. 343.
- Opfferung des Kinds Jesu. x. a 111.
- Ordens geistliche seynd zu ehren. II. a 465. Abholdigkeit gegen denenselben. a 483.
- Ordens-Kleyd errettet nit von der Höll. VII. 32.
- Ozias wird aussätzig wegen Mißbrauch des geistlichen Gewalts. IX. 476.

P.

- Partheylichkeit ist straffmäßig. VIII. 89.
- Patroclus wird in Ansehen der böshafftigen Welt zur Verharrlichkeit aufgemunteret. IX. 108.
- Paula stirbt fröhlich. III. 15.

Paula